

<b>Hansestadt Stendal</b>		<b>Vorlage</b>	Datum:	17.08.2022
Amt:	29 - Beteiligungscontrolling	Drucksachenummer: <b>VII/0741</b>	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:				
<b>TOP:</b>	Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden			
<b>Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:</b>				
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

<b>Beratungsfolge:</b>		<b>Beratungsergebnis:</b>		
Haupt- und Personalausschuss	am:	14.09.2022		
Stadtrat	am:	04.10.2022		

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>						
Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtbetrag:	250.000,00	Euro	<input type="checkbox"/>	nein
Wenn ja		Produktkonto	Betrag			
Produktkonto (Ermächtigung)		111710.096300	250.000,00	Euro		
<input type="checkbox"/>	Ergebnisplan					
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Minderaufwendungen		Euro		
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Mindererträge		Euro		
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzplan	111710.096300	250.000,00			
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Minderausgaben		Euro		
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Mindereinnahmen		Euro		
Folgekosten:						
<input type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag		Euro		
<input type="checkbox"/>	jährlich	Betrag		Euro	ab Jahr	
<input type="checkbox"/>	einmalig	Betrag		Euro	im Jahr	
Sichtvermerk der Kämmerin:						

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt den Oberbürgermeister die in der Begründung vorgeschlagene Reihenfolge bei der Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden umzusetzen. Im Jahr 2022 soll mit der Realisierung der Vorhaben Grundschule Nord und Bauamt begonnen werden. Der Sperrvermerk über 250.000,00 EUR wird aufgehoben. Die Umsetzung in den Folgejahren wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung berücksichtigt.

### **Begründung:**

Seitens des Stadtrates der Hansestadt Stendal gibt es mehrere Prüfaufträge und Beschlüsse, die das Ziel verfolgen, auf städtischen Gebäuden PV-Anlagen zu erreichen. Einerseits ist das Ziel, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Andererseits sollen mit Blick auf die gestiegenen Strompreise Kosteneinsparungen für die Hansestadt Stendal erzielt werden.

Durch das Hochbauamt wurde eine Übersicht erstellt, in der die grundsätzlich für PV-

Dachanlagen geeigneten städtischen Immobilien zusammengefasst sind. Diese Übersicht wurde nunmehr als Basis für weitere Überlegungen und Priorisierungen herangezogen. Dabei wurden folgende Annahmen und Grundgedanken berücksichtigt:

- Restnutzungszeit der Gebäude mindestens 20 Jahre
- Ausrichtung auf einen möglichst hohen Eigenverbrauch
- Minimierung Fremdbezug Strom
- Möglichst hohe Übereinstimmung von Erzeugungs- und Verbrauchskurve
- Hansestadt Stendal als Vertragspartner des jeweiligen Stromlieferanten
- Objektbezogene Einzelbetrachtung
- Investitionsvolumen 2022-2024 jeweils 250.000,00 EUR

Im Ergebnis wird folgende Reihenfolge zur Umsetzung vorgeschlagen:

Objekt	Adresse	Stromverbrauch p.a. in kWh	geschätztes PV-Potential in kWp	geschätzte Stromerzeugung in kWh p.a.	geschätzter Investaufwand	Reihenfolge	Haushalt	Restbetrag
GS "Nord"	Bergstr. 22b	65.400	66,5	65.170	205.700 €	1	250.000 €	44.300 €
Gebäude Bauamt	Moltkestr- 34-36	33.520	8,7	8.526	29.300 €	1		15.000 €
GS "Am Stadtsee"	Carl-Hagenbeck-Str. 11	45.600	61,8	60.525	170.200 €	2	250.000 €	94.800 €
GS Haferbreite	Haferbreiter Weg 136	65.400	30,0	29.429	91.200 €	2		3.600 €
Kita Nordspatzen	Preußenstr. 11	30.426	31,4	30.772	101.200 €	3	250.000 €	152.400 €
Kita Stadtseeknirpse	Stadtseeallee 23a	25.115	30,0	29.388	94.000 €	3		58.400 €
Fahrzeughalle der Feuerwache	von-Schill-Str. 3	56.680	71,9	70.469	207.800 €	4	250.000 €	100.600 €
Kita Märchenland	J.-Garain-Str. 14	23.200	30,0	29.356	88.900 €	4		11.700 €
Summe		345.341	330,2	323.636	988.300 €			

Zu berücksichtigen ist, dass es sich bei dem jeweiligen PV-Potential und der damit verbundenen möglichen Erzeugungsmenge in der vorstehenden Übersicht um grobe Schätzwerte handelt. Der Investitionsaufwand beinhaltet Kosten für: Planung, Anlage, Speicher und Montage sowie kleinere Elektroarbeiten. Die konkrete Einzelplanung und die Ergebnisse der Ausschreibungen können zu Abweichungen führen. Ferner ist die zukünftige Preisentwicklung schwer einzuschätzen.

Der Stromverbrauch der neuen Grundschule Haferbreite ist eine Annahme auf der Basis der Grundschule Nord. Es wird als sinnvoll erachtet, den tatsächlichen Stromverbrauch nach etwa einem Jahr heranzuziehen. Im Rahmen des Neubaus der Grundschule wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen, um eine PV-Anlage mit einer Leistung von 30 kWp installieren zu können.

Sportstätten und Vereinsheime werden in dieser ersten Planungsphase nicht berücksichtigt. Die Hansestadt Stendal trägt mit dieser Entscheidung den stark gestiegenen Strompreisen innerhalb der vergangenen Monate Rechnung. Die potentiellen Spareffekte sind bei den oben genannten Einrichtungen aufgrund von Größe, Verbrauch sowie der regelmäßigen Inanspruchnahmezeiten am größten. Der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit wird somit gewahrt.

Bastian Sieler  
Oberbürgermeister